



Tag der Ergonomie

Veranstalter:



Sicherheits-
beauftragter



Sicherheits-
ingenieur



Si-Akademie
für Sicherheit und Gesundheit

04. April 2019

Dorint Kongresshotel | Mannheim

„Culture Clash? Die DIN EN 10075-2 ‚Ergonomische Grundlagen bezüglich psychischer Arbeitsbelastung‘ und ‚agile‘ Arbeitsformen – Anmerkungen aus Arbeitnehmersicht“

Referent: Dr. Michael Bretschneider-Hagemes,
Kommission Arbeitsschutz und Normung (KAN)

Teil 2 „Gestaltungsgrundsätze“ der Normenreihe 10075 „Ergonomische Grundlagen bezüglich psychischer Arbeitsbelastung“ steht vor seiner Revision. Formell ergibt sich der Überarbeitungsbedarf schon aus einer wiederherzustellenden Kongruenz zu Normenteil 1: Ergänzungen wie sie etwa bezüglich der Burn-out-Problematik stattgefunden haben, verlangen nach einer Entsprechung. Qualitativ dürfte der aufmerksamen Lektüre des Normenteils stets die Kritik folgen, dass diese sich scheinbar an einem idealtypisch gedachten „Maschinenbediener“ orientiert.

Ganz gewiss richtet sie sich nicht an zunehmend selbstorganisiert arbeitende und mit komplexen Systemen interagierende Beschäftigte in allen Branchen. Eine völlige Außerachtlassung der Pflegeberufe, Interaktionsarbeit usw. fällt ebenso negativ auf, wie die verdinglichende Bezeichnung der Beschäftigten als informationsverarbeitende „Operatoren“, die einem „Konstrukteur“ der Arbeitssysteme gegenüberstehen. Wird diese tayloristische Verhaftung des Dokuments nicht überwunden, scheitert sein gesundheitsförderlicher Gestaltungsanspruch an der Realität der Arbeitswelten.